



Freiwillige Feuerwehr Dänischenhagen



# Sicherheitstip Nr. 8



## VERHALTEN BEI UNWETTER

Überraschend auftretende Unwetter wie Eisregen oder Wärmegewitter treten oft sehr plötzlich auf. Bei schweren Gewittern oder Sturmböen bleibt durch die Unwetterwarnungen in den Medien vielfach genug Zeit, die Gefahren zu reduzieren und Schäden zu vermeiden oder zu mindern.

### Generell sollten Sie bei Unwettern griffbereit haben:

- Ein netzunabhängiges UKW-Radio mit ausreichenden Batterien,
- netzunabhängige Lichtquellen wie Taschenlampen und Kerzen,
- Notgepäck und Dokumentensicherung für den Fall, dass Sie ihre Wohnung verlassen müssen.

Schon bei **starken Regenschauern** sollten Sie ein paar einfache Regeln beachten:

- Halten Sie Türen und Fenster geschlossen, damit keine Regenböen Wasser in den Wohnbereich drücken können, bedenken Sie evtl. vorhandene Dachluken,
- Achten Sie darauf, dass in Ihrer Wohnung kein Durchzug entstehen kann, der bei plötzlich zuschlagenden Türen oder Fenstern zu Bruch führt,
- Bedenken Sie, dass starker Wind das Regenwasser schräg durch Öffnungen eindringen lassen kann und hierdurch eventuell elektrische Geräte oder Anschlüsse gefährdet werden könnten,
- Bei sehr starken Niederschlägen könnte Wasser in die tiefer gelegenen Räume eindringen, ggf. sollten Sie elektrische Geräte im Keller vom Netz nehmen und durch Wasser gefährdete Materialien erhöht lagern, bei Freisetzung gefährlicher Substanzen, wie z.B. Heizöl, verständigen Sie die Feuerwehr,
- Bei starken Niederschlägen kann die Kanalisation überfordert werden und das Wasser fließt dann nur langsam ab, so dass Straßen überflutet sein können. Beachten Sie, dass dadurch Schäden in der Straßendecke oder vom Wasserdruck angehobene Kanaldeckel bedeckt sind und somit zu einer Gefahr werden können.
- Suchen Sie bei einem Wirbelsturm möglichst einen tief liegenden Raum, z.B. Keller oder einen innenliegenden Raum Ihres Wohnbereiches auf,
- Kraftfahrzeug, Wohnwagen und leichte Gebäude bieten keinen ausreichenden Schutz.
- Meiden Sie Räume mit großer Deckenspannweite wie Hallen o.ä.
- Bleiben Sie nicht im Freien, suchen Sie, wenn irgend möglich, ein festes Gebäude auf, werden Sie im Freien überrascht und können kein Gebäude mehr aufsuchen, so suchen sie möglichst eine Mulde oder einen Graben auf, legen Sie sich mit dem Gesicht erdwärts und schützen Sie Kopf und Nacken mit den Händen.

Bei **Gewittern**, bei denen es zu Blitzentladungen kommt treten zusätzliche Gefahren auf. Beachten Sie:

- Blitzentladungen suchen sich einen hohen Punkt, z.B. aufragende Bäume, Masten und dergl.. Halten Sie sich von solchen Objekten fern, werden Sie im Freien überrascht, legen Sie sich flach zu Boden oder suchen Sie Schutz in einem Gebäude.
- Verlassen Sie ihr Kfz nicht und berühren Sie im Inneren keine blanken Metallteile, das Fahrzeug leitet elektrische Entladungen ab (Faradayscher Käfig), so dass Sie im Inneren geschützt sind,
- Halten Sie zu Überlandleitungen einen Mindestabstand von 50 Metern,
- Durch die elektrische Entladung eines Blitzes kann es im Stromnetz zu Überspannungen kommen. Sofern Ihre Sicherungen keinen ausreichenden Überspannungsschutz haben, können Sie elektrische Geräte durch Stromleisten mit Überspannungsschutz gegen Überlastung schützen. Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf die häusliche Blitzschutzanlage, da der Blitzschlag über das Stromnetz für Überspannung sorgen kann. Ggf. nehmen Sie z.B. Fernseher oder Computer, vom Netz.
- Ein Blitzeinschlag in das Mauerwerk eines Gebäudes, kann dieses erheblich beschädigen. Feuchtigkeit in einer Mauer wird durch den Blitzschlag eventuell verdampft, es entsteht extremer Druck, der zu Rissen und Brüchen führen kann, welche die Tragfähigkeit beeinflussen können.

**Nach einem Unwetter:** Kontrollieren Sie auf eventuelle Schäden:

- Elektrische Geräte nur in Betrieb nehmen, wenn Sie ist, dass diese nicht mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen sind,
- wurde jemand verletzt, so leisten Sie erste Hilfe und lösen Sie den Notruf aus,
- ist das Gebäude beschädigt, so verlassen Sie es sicherheitshalber und betreten Sie es erst wieder, wenn es von Fachleuten freigegeben wurde,
- wenn nach einem Sturm das Dach beschädigt wurde und z.B. Dachpfannen lose sind und herabzustürzen drohen, so halten Sie sich bitte aus dem Sturzbereich fern, er beträgt normalerweise ein Drittel der Höhe von Erdgleiche zur Regentraufe. Verständigen Sie die Feuerwehr, damit die Gefahr beseitigt werden kann oder eine Absperrung erfolgt.